

wieder. Die Veränderungen, die an den Pflanzen vorgehen, geben den Jahreszeiten ihren Reiz und bestimmen zum Theil den Unterschied derselben. Die Entfaltung der Obstbaumb Blüten zeigt den Frühling an; das Reifen der Saaten läßt den Sommer erkennen; das Reifen der Baumsfrüchte und der Trauben, der Laubfall der Wälder, verkündigt den Spätling. — Das Wandeln durch die grünen, blumigen, Wiesenthäler, durch die bestellten Aecker und die belaubten Wälder erhebt das Herz zu dem, der durch seine Allmacht solche Pracht hervorgebracht und den Pflanzen Gefäße anerschaffen hat, daß sie solche Wohlgerüche erzeugen und verbreiten können.

2. Wohlthätige Beschäftigung durch den Bau der Pflanzen.

Durch den Anbau von nützlichen Gewächsen werden Wüsten und Sümpfe in Gärten und fruchtbare Felder umgewandelt, und ungesunde, öde Gegenden in gesunde, liebliche umgeschaffen. — Das Pflanzen und die Pflege dieser Gewächse gewährt dem Menschen die angemessenste und wohlthätigste Beschäftigung; denn die Arbeit im Freien stärkt die Kräfte des Leibes und befördert das Wohlsein. Schon die ersten Menschen wurden von dem Schöpfer auf den Gartenbau angewiesen. Bei dem Bau und der Pflege der Gewächse lernt der Mensch nicht so leicht Gott vergessen, wie bei dem Betreiben eines Handwerks oder eines Gewerbes, weil er täglich erfahren muß, wie das Bestellen der Felder, das Gedeihen der Gewächse und das Einsammeln derselben von der Witterung begünstigt sein muß; denn ist es zu naß oder zu trocken, kann man nicht pflügen und säen; wehen kalte, rauhe Winde, ist es anhaltend trocken, so wächst Nichts; regnet es zur Blütezeit, so befruchten sich die Blüten nicht; wechselt nicht Sonnenschein und Regen, so gelangen die Früchte nicht zu ihrer vollkommenen Ausbildung und Reife; bei Regenwetter kann man das Heu und Getraide nicht einsammeln. — Das Ausrotten des Unkrauts und unnützen Gesträuchs, das Lichten und Ausstoßen undurchdringlicher Wälder und Waldbezirke nimmt die Kräfte der Menschen in Anspruch und bewahrt sie vor schädlichem Müßig- gange.